

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 136 (2010)
Heft: 33-34: Auf Herz und Nieren

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

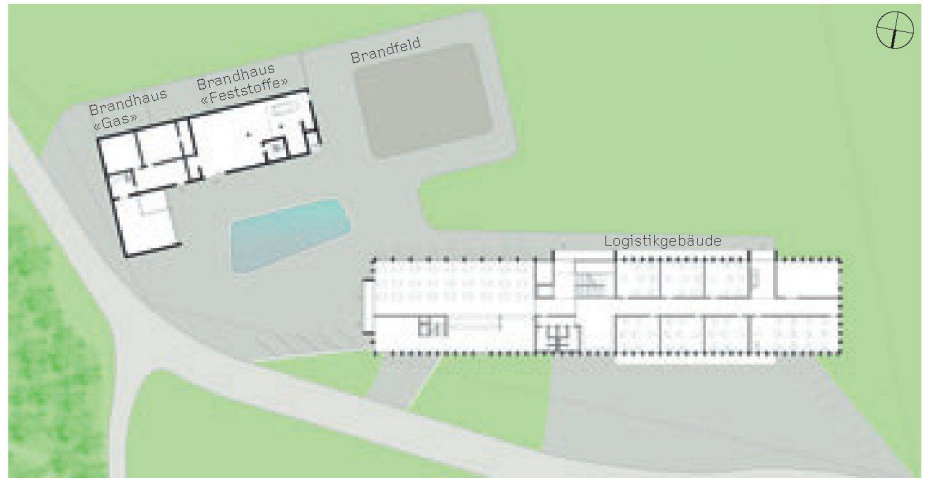
Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

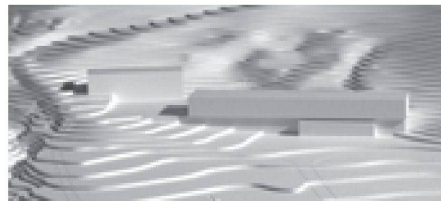
FEUERWEHR-AUSBILDUNGSZENTRUM

Streiff Architekten aus Zürich gewinnen mit einem Ankauf den Wettbewerb für das ostschweizerische Feuerwehr-Ausbildungszentrum in Bernhardzell.

(af) Um die fast 12000 ostschweizerischen Feuerwehrleute künftig realitätsnah aus- und weiterbilden zu können, haben sich die vier Kantone AI, AR, TG, SG entschlossen, eine gemeinsame Übungsinfrastruktur zu schaffen. Hierzu lobte stellvertretend das Hochbauamt des Kantons St. Gallen einen offenen, anonymen, einstufigen Projektwettbewerb auf dem Truppenübungsplatz Bernhardzell aus. Das Wettbewerbsgebiet wird im Norden und Westen durch zwei Sicherheitszonen begrenzt, die nicht beplant werden konnten. Genau dieser Punkt erwies sich bei der Jurierung der 52 eingereichten Projekte als Problem: Rund die Hälfte aller Projekte hatte innerhalb dieser Zone bauliche Veränderungen vorgenommen, bei sechs Projekten war sogar die Zufahrt nur über die Sicherheitszone möglich. Sie wurden daher nach der Vorprüfung von der Preiserteilung ausgeschlossen. Darunter befand sich auch das später zur Weiterbearbeitung empfohlene Projekt «locus foci», das andererseits aufgrund «betrieblich hervorragender Abläufe» aufgefallen war. Dies veranlasste die Jury, «mit den militärischen Vertretern eine Möglichkeit zu finden, die [...] eine Erschliessung über die nördliche Sicherheitszone ermöglicht». Daraufhin wurden alle Projekte erneut diskutiert, und «locus foci» wurde im zweiten Rundgang nicht ausgeschieden, sondern am Ende als erstrangiertes Projekt angekauft. «Locus foci» nutzt geschickt eine natürliche Mulde im Hang, um die verschiedenen Nutzungen betrieblich sinnvoll zu organisieren. Der längliche Logistikbau ist direkt an der Strasse situiert, während das Brandhaus für Feststoff- und Gasbetrieb an die östliche Perimetergrenze gerückt ist. Zwischen den Gebäuden wird eine gut nutzbare, ebene Platzfläche geschaffen. Der zweigeschossige Sockelbau des Logistikbaus mit Fahrzeughalle, Einsatzbereich und Technik ist von Süden erschlossen, was die Sicherheitszone tangiert. Die zwei aufliegenden Hauptgeschosse, in denen Ausbildung, Verpflegung und Unterkunft untergebracht sind, werden vom leicht erhöhten Platz aus erschlossen.



01 1. Rang/Ankauf «locus foci»: Erdgeschoss mit Situation (Plan: Streiff Architekten, Zürich)



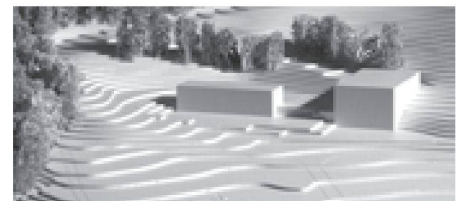
02 «locus foci» (Modellfotos: Jurybericht)



03 «Fahrenheit 451»



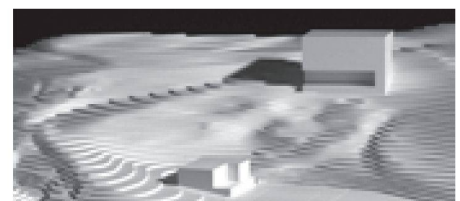
04 «Zwipf»



05 «Ernst»



06 «Bianca»



07 «Grisu, der kleine Drache»

PREISE

1. Rang/Ankauf (33 000 Fr.): «locus foci», Streiff Architekten, Zürich; Ueli Müller Landschaftsarchitektur, Zürich
2. Rang/1. Preis (25 000 Fr.): «Fahrenheit 451», Armin Benz Martin Engeler Architekten, St. Gallen
3. Rang/2. Preis (23 000 Fr.): «Zwipf», Architekturbüro Zita Cotti, Zürich
4. Rang/3. Preis (15 000 Fr.): «Ernst», Martin Bucher, Zürich; Appert & Zwahlen Landschaftsarchitekten, Cham
5. Rang/4. Preis (14 000 Fr.): «Bianca», Steffen Folk, Bern
6. Rang/5. Preis (10 000 Fr.): «Grisu, der

kleine Drache», Caliesch Martinoni Architekten, Zürich

JURY

Sachpreisgericht: Ernst Bischofberger, Direktor Assekuranz AR, Herisau (Vorsitz); Reinhard Regli, Kommandant Koordinationsstelle 4, Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport; Renato Resegatti, Direktor Gebäudeversicherungsanstalt St. Gallen (Ersatz)
 Fachpreisgericht: Diego Gähler, St. Gallen; Urs Obrecht, Frauenfeld; Jens Fankhänel, Kant. Hochbauamt St. Gallen; Thomas Zihlmann, Fachstelle Hochbau und Energie, Appenzell